



Bestand Fledermäuse

□	Nachweis bei Transektbegehung	RL D	RL BW
■	Nachweis durch stationäre Erfassung (Batcorder)		
Eser	Breitflügel- und Wasserfledermaus (<i>Eptesicus serotinus</i>)	G	2
Nn	Großer Abendsegler (<i>Nyctalus noctula</i>)	V	i
Nlei	Kleiner Abendsegler (<i>Nyctalus leisleri</i>)	D	2
Mdau	Wasserfledermaus (<i>Myotis daubentonii</i>)	*	3
Pp	Zwergfledermaus (<i>Pipistrellus pipistrellus</i>)	*	3
N	<i>Nyctaloid</i> (Großer u. Kleiner Abendsegler, Breitflügel- u. Zweifarbfledermaus)		

Nach Auswertung der Daten der Koordinationsstelle für Fledermausschutz (KFN) potentiell im Untersuchungsgebiet vorkommende Fledermausarten:

Bechsteinfledermaus (<i>Myotis bechsteinii</i>)	2	2
Graues Langohr (<i>Plecotus austriacus</i>)	2	1
Großes Mausohr (<i>Myotis myotis</i>)	V	2
Große Bartfledermaus (<i>Myotis brandtii</i>)	V	1
Braunes Langohr (<i>Plecotus auritus</i>)	V	3
Kleine Bartfledermaus (<i>Myotis mystacinus</i>)	V	3
Zweifarfledermaus (<i>Vespertilio murinus</i>)	D	2
Mückenfledermaus (<i>Pipistrellus pygmaeus</i>)	D	G
Fransenfledermaus (<i>Myotis nattereri</i>)	*	2
Rauhautfledermaus (<i>Pipistrellus nathusii</i>)	*	i

RL D = Rote Liste Deutschland, RL BW = Rote Liste Baden-Württemberg
 (2 = stark gefährdet, 3 = gefährdet, V = Vorwarnliste, * = ungefährdet, G = Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt, D = Daten defizitär, i = gefährdete wandernde Art)

Fledermaus-Lebensräume

- Hohe natürliche Quartierdichte (Höhlenbäume mit potentiellen Fledermausquartieren)
- Alter Buchenwald
Hohe natürliche Quartierdichte und günstige Jagdhabitate. Lebensraum für Bechsteinfledermaus, Großen und Kleinen Abendsegler, Braunes Langohr u.a.
- Altholzreicher Streuobstbestand
Hohe natürliche Quartierdichte und günstige Jagdhabitate. Lebensraum für Bechsteinfledermaus, Rauhautfledermaus, Fransenfledermaus und Braunes Langohr
- Gewässernahe Gehölze, jüngere Stadien von Sukzessionswäldern, Gestrüppe, Dominanzbestände und Ruderalvegetation
Günstige Jagdhabitate für mehrere Fledermausarten wie z.B. Breitflügel- und Wasserfledermaus, Zwergfledermaus, Rauhautfledermaus und Kleine Bartfledermaus
- Gewässer
Günstige Jagdhabitate für z.B. Wasserfledermaus, Kleinen und Großen Abendsegler
- Hecken, Gebüsche und Baumreihen
Jagdhabitate und Leitstrukturen für Fledermausarten wie z.B. Zwergfledermaus und Kleine Bartfledermaus
- Junge Laub- und laubbaumdominierte Waldbestände, Streuobstbestände sowie Sukzessionswälder
Günstige Jagdhabitate für Fledermausarten wie z.B. Bechsteinfledermaus, Fransenfledermaus, Große Bartfledermaus und Braunes Langohr
- Junge, naturferne Nadel- und nadelbaumdominierte Waldbestände
Teilweise Jagdhabitate für einzelne Fledermausarten wie z.B. Fransenfledermaus, Braunes Langohr und Rauhautfledermaus
- Offenland
Mögliche Jagdhabitate einzelner Fledermausarten (z.B. Großer Abendsegler, Zweifarbfledermaus und Breitflügel- und Wasserfledermaus)
- Siedlungsbereich mit landwirtschaftlich genutzten Gebäuden, Rasen und Einzelbäumen
Potentielle Gebäudequartiere und Jagdhabitate mehrerer Fledermausarten z.B. Breitflügel- und Wasserfledermaus, Zwergfledermaus, Graues Langohr
- Industrie- und Infrastrukturfäche
Potentielle Gebäudequartiere für spaltenbewohnende Arten wie Zwergfledermaus und Großer Abendsegler
- Derzeit in Betrieb befindliche Abbaubereiche, Erdhalden und Uferbereiche mit Badenutzung
Geringe Funktion für Fledermäuse als Jagdhabitat für z.B. Zweifarbfledermaus und Großen Abendsegler
- Stark befahrene Straße
Keine Funktion für Fledermäuse

Sonstige Kennzeichnungen

- Untersuchungsgebiet
 - Geplante Erweiterungsfläche
- 0 100 200 400 600 800 Meter

Gaggenau, im Juli 2015

Antragsteller

Heidelberg, im Juli 2015

Verfasser

ANTRAGSTELLER	Firma BEG Baurträger und Erschließungsgesellschaft mbH Jahnstraße 19 76571 Gaggenau
PROJEKT	Kieswerk Schertle - auf Gemarkung Bietigheim / LK Rastatt Erweiterung der Abbaufäche auf der Nordseite sowie Änderung der Rekultivierung
DARSTELLUNG	Bestand Fauna: Fledermäuse
	Karte 2-1 Maßstab: 1 : 5.000
Landschaftsarchitekten Ökologen Umweltgutachter	Römerstraße 56 69115 Heidelberg Tel.: (0 62 21) 1 38 30-0 E-Mail: heidelberg@weibel-ness.de
Juli 2015	bearb.: LS gez.: SW 3219 Bestand_Fledermäuse.mxd